Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 48-49 (1998-1999)

Heft: 195

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Währungsunionen gestern und heute

Veranstaltungsreihe des Niedersächsischen Münzkabinetts der Deutschen Bank, Hannover, in Verbindung mit dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover

Im Winterhalbjahr 1999/2000 findet in Hannover eine Vortragsreihe über Währungsunionen gestern und heute statt. Alle Interessenten sind herzlich zu den Veranstaltungen im neuen Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover (Willy-Brandt-Allee 5) eingeladen.

Währungsunionen sind nicht nur ein Phänomen unserer Tage. Ihre historischen Anfänge reichen weit zurück, bis in die Antike. Vielleicht gelingt es mit historischen Betrachtungen und vor allem mit der kritischen Distanz des Historikers, manche drängenden Fragen der Gegenwart besser zu verstehen und manche möglichen Probleme klarer zu sehen. Unsere Vorfahren haben bereits vor vielen Generationen ihre eigenen Erfahrungen mit Währungsunionen machen können.

Neben klassischen Abendvorträgen werden an verschiedenen Wochenenden auch Vortragsnachmittage mit mehreren Referenten angeboten. Sie sollen kompakt, aber auch kontrovers informieren. Es wurden Themen ausgewählt, die aus verschiedener Perspektive beleuchtet werden können. Unterschiedliche historische Aspekte, aber auch abweichende wissenschaftliche Standpunkte und Methoden werden nebeneinander gestellt. Das Für und Wider soll diskutiert werden, Befürworter und Skeptiker sollen zu Wort kommen können.

Die Organisatoren der Reihe, das Niedersächsische Münzkabinett der Deutschen Bank und das Niedersächsische Landesmuseum Hannover, versprechen sich von dieser Inszenierung einen interessanten und abwechslungsreichen Verlauf der Veranstaltungen, der Denkanstösse und neue Einsichten vermittelt.

Das Detailprogramm kann beim Veranstalter angefordert werden.

Berichte

Freie Vereinigung Zürcher Numismatiker – Jahresbericht 1998

Die Freie Vereinigung Zürcher Numismatiker lud im Winter 1998/1999 zu drei numismatischen Vorträgen ein und organisierte zwei Museumsführungen. Die Vorträge sowie die Führungen fanden jeweils am letzten Dienstag des Monats im Schweizerischen Landesmuseum statt, dem hier für das Gastrecht herzlich gedankt sei. Dank gebührt ferner der Leu Numismatik für die engagierte Besorgung des Sekretariats. Die nächste Vortragsreihe beginnt am 26. Oktober 1999. Gäste und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

27. Oktober 1998
Führung durch den kulturgeschichtlichen Rundgang im Schweizerischen Landesmuseum (16. und 17. Jh.)
Referentin: Hortensia von Roten, Konservatorin Münzkabinett

24. November 1998
Die Fundmünzen aus dem Kloster St. Johann in Müstair (GR)
Referent: José Diaz Tabernero, cand. phil.

26. Januar 1999
Falsche und echte Taler von Neuchâtel
Referent: Dr. Charles Froidevaux, Colombier

23. Februar 1999
Führung durch die neue archäologische Dauerausstellung *Vergangenheit im Boden*
Referent: Laurent Flutsch, lic. phil., Leiter der Sektion Archäologie

30. März 1999
Dresden als Zentrum der Medaillenkunst im 17. und 18. Jahrhundert
Dr. Rainer Grund, Münzkabinett Dresden

Hortensia von Roten